

# "Lohnt" sich verheiratet sein finanziell wirklich so sehr?

Beitrag von „Yummi“ vom 17. August 2018 21:20

[Zitat von Sissymaus](#)

[@Valerianus](#) nur die Kurzform, bin im Urlaub und hab nur das handy dabei, daher keine Lust auf lange Texte,

die Begründung zu meiner Meinung ist genau Deine. Es sollte eher ein Familiensplitting geben. Warum wir mit unseren 2 Kindern steuerlich behandelt werden, wie ein Single, ist mir völlig schleierhaft.

Und: die derzeitige Situation bewirkt, dass Frauen eher Teilzeit oder gar nicht arbeiten. Heißt: das kann sich Deutschland mit dem Fachkräftemangel eigentlich nicht leisten. In Skandinavien hat man das schon eher kapiert. Stattdessen sollen Fachkräfte aus dem Ausland rekrutiert werden. Dabei sitzen viele gut ausgebildete Frauen zuhause. Das hängt natürlich auch mit dem Problem der fehlenden Betreuungsmöglichkeiten zusammen.

Spätere wahrscheinliche Altersarmut der Frauen kommt noch als weiteres Problem dazu, das das Ehegattensplitting mit sich bringt.

Dann investiere monatlich einen festen Betrag auf deinen Namen, der dir im Rentenalter mehr Kapital zur Verfügung stellt.

Wenn du TZ arbeitest, dann schließe einen Riesterbanksparplan ab und hole dir die 775 € Zulagen und zahle nur einen sehr geringen Eigenanteil. Wenn du keine Kinderzulage bekommst, dann stelle ihn ruhig.

Aber Frauen haben selten Lust und Laune sich mit Finanzen zu beschäftigen.